

Protokollauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow

vom 04.07.2023

Top 3 Einwohnerfragestunde

Frau Fiedler fragt nach, warum es jetzt möglich sei, die Straßenlampenmasten im Ahornring zu streichen? Sie hat bereits schon einmal gefragt, ob die Masten der Straßenlampen neu gestrichen werden könnten, da bekam sie die Antwort, dass das nicht möglich sei, da auf der Beschichtung keine Farbe halten würde. Sie ist sehr verwundert, dass die Masten jetzt doch gestrichen werden.

Herr Helms-Ferlemann führt hierzu aus, dass der Auftrag bereits seit langem ausgelöst war, im Nachtigallenweg wurden die Lampenmasten bereits in der Vergangenheit gestrichen, das Ergebnis ist sehr zufriedenstellend.

Herr Stein merkt hierzu an, dass die Aussage zu Frau Fiedlers Anfrage nicht war, dass ein Anstrich nicht funktionieren würde, sondern der Arbeitsaufwand um diese Masten neu streichen zu können viel zu hoch sei und somit hohe Kosten entstehen würden.

Herr Helms-Ferlemann ergänzt hierzu, dass der Auftrag bereits vor Corona erteilt wurde und die Kosten damals akzeptabel waren. Die Malerfirma, die jetzt die Arbeiten ausführt, steht zu dem Kostenangebot bei Auftragsvergabe.

Weiterhin fragt **Frau Fiedler** nach, ob der Bauzaun am neuen Wirtschaftsgebäude an der Kapelle Weitendorf so aufgestellt werden kann, dass die Kapelle weiterhin betreten werden kann.

Herr Helms-Ferlemann gibt zur Kenntnis, dass der Eingang zur Kapelle demnächst mit Feldsteinen neu gepflastert wird, nach Fertigstellung wird der Eingang zur Kapelle wieder zugänglich sein.

Frau Fiedler erkundigt sich nach der Kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Gägelow.

Herr Helms-Ferlemann wird in TOP 11, Anfragen und Mitteilungen, auf die Thematik eingehen.

Frau Wandel erkundigt sich nach dem Rechtsstreit mit einem Windradbetreiber, wurde von Seiten des Betreibers Widerspruch gegen das Gerichtsurteil eingelegt?

Herr Helms-Ferlemann verneint dieses, es wurde kein Widerspruch eingelegt. Die in der Bilanz der Gemeinde enthaltende Rückstellung über 700.000 € wird im Jahresabschluss erfolgswirksam aufgelöst.